

# Aufruf zur Wahl des Ausländerrates/Migrationsrates



Dr. Eckart Würzner



Wolfgang Erichson

## Liebe ausländische Einwohnerinnen und Einwohner von Heidelberg,

es ist wieder so weit! Sie sind aufgerufen, Ihren Ausländerrat/Migrationsrat zu wählen.

Der zukünftige Ausländerrat/Migrationsrat der Stadt Heidelberg setzt sich zusammen aus den 14 zu wählenden ausländischen Mitgliedern, vier Angehörigen einer Hochschule oder einer wissenschaftlichen Einrichtung mit Sitz in Heidelberg und zwei Mitgliedern aus der Gruppe der in Hei-

delberg lebenden Flüchtlinge als stimmberechtigte Mitglieder sowie dem Oberbürgermeister, einer leitenden Person aus dem Interkulturellen Zentrum und fünf Gemeinderätinnen/Gemeinderäten als beratende Mitglieder.

Der Ausländerrat/Migrationsrat vertritt die Interessen der ausländischen Einwohnerinnen/Einwohner Heidelbergs.

Er berät den Gemeinderat in Fragen, die ausländische Mitbürgerinnen/Mitbürger betreffen. Mitglieder des Ausländerrates/Migrationsrates sind zum Beispiel als beratende Vertreterinnen/Vertreter in verschiedenste gemeinderätliche Ausschüsse eingebunden. Zudem unterstützt und fördert der Ausländerrat/Migrationsrat ehrenamtliches Engagement beim interkulturellen Zusammenleben.

Als ausländische Bürgerin/ausländischer Bürger Heidelbergs sind Sie aufgerufen, in allgemeiner,

unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl die 14 zu wählenden ausländischen Mitglieder des Ausländerrates/Migrationsrates dieser Stadt zu bestimmen.

Wir bitten Sie: Nutzen Sie diese Chance, machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und bestimmen Sie die Zusammensetzung des Ausländerrates/Migrationsrates der Stadt Heidelberg für die nächsten fünf Jahre mit!

**Dr. Eckart Würzner**  
Oberbürgermeister

**Wolfgang Erichson**  
Bürgermeister für Integration,  
Chancengleichheit und Bürgerdienste

**Der Vorstand des**  
Ausländerrates/Migrationsrates

## Die Interessenvertretung der ausländischen Bürgerinnen und Bürger

Am 29. Juni 2014 wird der Ausländerrat/Migrationsrat der Stadt Heidelberg für die nächsten fünf Jahre neu gewählt. Rund 23.500 Heidelbergerinnen und Heidelberger ausländischer Herkunft können an diesem Sonntag darüber entscheiden, wer in den kommenden fünf Jahren in der Kommunalpolitik ihre Interessen vertritt.

Die offizielle Vertretung der Migrantinnen und Migranten in Heidelberg bringt die Interessen der ausländischen Bürgerinnen und Bürger Heidelbergs in die politischen Entscheidungsprozesse ein. Eine ihrer Hauptaufgaben ist es, den Gemeinderat zu beraten. Der Ausländerrat/Migrationsrat arbeitet eng mit politi-



Foto: Dieter Schütz/pixelio

schen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und wissenschaftlichen Institutionen zusammen und unterstützt und fördert ausländische und deutsch-ausländische Vereine, Verbände und Initiativen, die sich für das interkulturelle Zusammenleben engagieren.

Heidelberg ist eine Stadt der Toleranz. Mit zahlreichen Projekten und Schwerpunkten werden die Themen Integration und Chancengleichheit Teil des kommunalen Alltags. Entscheidend für den Erfolg im Integrationsprozess ist die Beteiligung und Verantwortung aller: der deutschen und nichtdeutschen Bevölkerung, der Politik, der Verwaltung, der öffentlichen und freien Träger.

Für die auf den Seiten 2 und 3 oben veröffentlichten Texte und deren Inhalte sind allein die zur Wahl des Ausländerrates/Migrationsrates zugelassenen Listen verantwortlich. Diese erhalten hier Gelegenheit, vor der Wahl am 29. Juni Informationen über ihr Wahlprogramm und ihre Kandidatinnen und Kandidaten zu veröffentlichen. Jeder

Liste steht dafür exakt der gleiche Umfang zur Verfügung.

Die Reihenfolge der Beiträge entspricht der Reihenfolge auf dem Stimmzettel.

Die Stadt Heidelberg ist nicht die Verfasserin dieser Beiträge und trägt auch keine Verantwortung für die Inhalte.

## Inhalt

Heidelberger Internationale Liste	2
Heidelberg wünscht Vielfalt	3
Informationen der Stadt Heidelberg zur Wahl des Ausländerrates/Migrationsrates	4

## Impressum

Herausgeber: Stadt Heidelberg  
(Amt für Öffentlichkeitsarbeit)  
Redaktion: Eberhard Neudert-Becker  
Gestaltung: [www.servicedesign.eu](http://www.servicedesign.eu)  
Druck: Rhein-Neckar-Zeitung

## Die Listen stellen sich vor: Liste HIL

# HIL (Heidelberger Internationale Liste)

Unsere 14 Kandidaten aus 11 Ländern streben einen von allen Mitgliedern getragenen und kompetenten AMR an

**Deutschland zweites Einwanderungsland weltweit**  
**HIL will:**

Die steigende Interessenvielfalt der internationalen Bestandteile unserer Gemeinde artikulieren und vertreten.

**HIL agiert:**

Bei Aufbau und Umsetzung des kommunalen Integrationsplanes in den Bereichen Kommunal- und Bundespolitik / soziale und kulturelle Chancengleichheit / Geschlechter- und Familienpolitik / Er-

ziehungs-, Schul- und Hochschulwesen.

**HIL strebt an:**

Kommunale Wahlberechtigung aller Ausländer / doppelte Staatsbürgerschaft / Teilnahme eingebürgerter Migranten am AMR / aktive Infoarbeit zur Ausländerbeteiligung an Kommunal- und Bundespolitik / Förderung und Anbindung von Migrantenvereinen / soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit am Arbeitsmarkt und in der Wohnungspolitik /

Erhöhung von Effizienz, interkult. Kompetenz und Freundlichkeit bei Abwicklung von Aufenthalts- und Arbeitsanliegen / interkult. kompetente Geschlechter- und Familienberatung / Chancengleichheit, multilinguale und interkult. Förderung im Erziehungs- und Schulwesen / Betreuung von Bildungsmigranten / Anerkennung ausl. akad. Titel.

[www.facebook.com/Heidelbergerinternationaleliste](http://www.facebook.com/Heidelbergerinternationaleliste)

<http://heidelberger-internationale-liste.blogspot.de>



**01**  
**Miranda Araya, Manuel**, Psychologe, AMR-Mitglied, Altstadt, Chile



**02**  
**Siegwald, Lukasz**, Doktorand, Altstadt, Polen



**03**  
**Ay, Fatih**, Lagerist, AMR-Mitglied, Kirchheim, Türkei



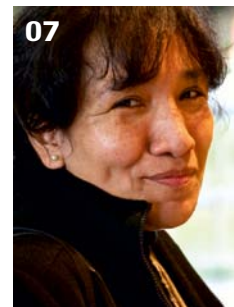
**04**  
**Silveira Cintra de Oliveira, Tárika**, Studentin, Kirchheim, Brasilien



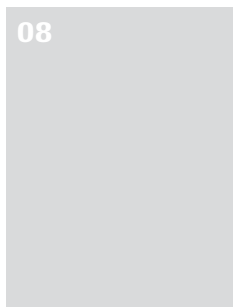
**05**  
**Karadavut, Aykut**, Angestellter, AMR-Mitglied, Wieblingen, Türkei



**06**  
**Rodriguez Carrasquillo, Omar**, Doktorand, Altstadt, Puerto Rico, USA



**07**  
**Lévano Casas, Natalia**, Lehrbeauftragte, ehem. AMR-Mitglied, Boxberg, Peru



**08**  
**Pujol Teixido, Jordi**, Ingenieur, Bergheim, Spanien



**09**  
**Zeh, Yuliya**, Übersetzerin, Kirchheim, Ukraine



**10**  
**Kasanzeva, Nataliya**, Studentin, Handschuhsheim, Weißrussland



**11**  
**Guillén Colón, Lorenzo**, Musiker, Altstadt, Dominikanische Republik/USA



**12**  
**Kurt, Emine**, Bäckereifachverkäuferin, Kirchheim, Türkei



**13**  
**Kang, Yeo-Kyu**, Übersetzerin, ehem. AMR-Vorsitzende, Kirchheim, Korea



**14**  
**Çifci, Sezai**, Selbstständiger, Altstadt, Türkei

## Informationen der Stadt Heidelberg zum Ausländerrat/Migrationsrat

### Aufgaben des Gremiums

#### Sprachrohr der Menschen mit ausländischen Wurzeln

Seit über zwei Jahrzehnten ist der Ausländerrat/Migrationsrat (AMR) Sprachrohr für Menschen, die ihre Wurzeln in einem anderen Land haben. Am 1. Juli 1990 konnten die Heidelbergerinnen und Heidelberger ausländischer Herkunft erstmals ihre eigene Interessenvertretung wählen. Das Gremium konstituierte sich am 29. Oktober 1990.

#### Wer wird gewählt?

Insgesamt wird der AMR künftig 27 Mitglieder haben. 14 davon werden am 29. Juni 2014 von den Wahlberechtigten direkt gewählt, wobei sich der neue AMR folgendermaßen zusammensetzen wird: Dem Gremium

gehören sieben nicht stimmberechtigte Personen an: fünf Stadträtinnen/Stadträte, der Oberbürgermeister (im Vertretungsfall der Bürgermeister für Integration, Chancengleichheit und Bürgerdienste) und die Leitung des Interkulturellen Zentrums in Gründung.

Zudem sind im AMR 20 stimmberechtigte Personen vertreten. 14 davon wählen die Wahlberechtigten. Sechs werden benannt: vier Angehörige einer Hochschule oder einer wissenschaftlichen Einrichtung mit Sitz in Heidelberg (vorgeschlagen durch die Universität) sowie zwei Flüchtlinge (vorgeschlagen durch den Asylarbeitskreis e. V.).

#### Projekte und Ziele

- ▶ Einrichtung eines „Interkulturellen Zentrums“ in Heidelberg als Ort für Begegnungen und Austausch,
- ▶ Beteiligung an der Erstellung des „Kommunalen Integrationsplans“,
- ▶ Beratungs- und Bildungsangebote (zum Beispiel Projekt „Bildungslotse“ zur Information von Eltern und Kindern der 3. und 4. Klasse),
- ▶ Unterstützung und Förderung des muttersprachlichen Ergänzungunterrichtes,
- ▶ Förderung von Projekten für ausländische Kinder und Jugendliche,
- ▶ Beratung der Stadt hinsichtlich der Versorgung der Asylbewerberinnen

und -bewerberinnen sowie geduldeten Menschen in Heidelberg,

- ▶ Einbindung in viele Prozesse innerhalb der Stadtverwaltung über Ausschüsse und Arbeitsgruppen
- ▶ Kontaktpflege zu ausländischen Vereinen, den Schulen, der Freiwilligenbörse, dem Jobcenter oder dem Asylarbeitskreis und Dialog mit vielen anderen Akteuren der Migrationsarbeit.
- ▶ Kontakt zu den Heidelbergerinnen und Heidelbergern bei Veranstaltungen wie dem „Interkulturellen Fest“ auf dem Universitätsplatz ([www.auslaenderrat.heidelberg.de](http://www.auslaenderrat.heidelberg.de))



Die Listen stellen sich vor: Liste HD-V

# HD-V: Heidelberg wünscht Vielfalt

## Wir vertrauen auf die Potenziale von Migrant\*innen

Für Heidelberg wünscht Vielfalt (HD-V) treten Menschen aus den größten Migrantengruppen, Sprachräumen und Kontinenten an. Das Team vereint Erfahrung und Kompetenz sowie frische Ideen und Dynamik: z.B. steht der amtierende Vorsitzende des AMR, Michael Mwa Allimadi, neben der Abiturientin mit türkischer Herkunft, Yeliz Damci, zur Wahl. Als Zeichen für Zusammenleben in Frieden treten hier auch Roman Polunin und

Bogdana Kovalchuk aus Russland und der Ukraine gemeinsam an.

### Der Zehn-Punkte-Plan für mehr Inklusion

Neben dem Kampf gegen Fremdenfeindlichkeit, für die doppelte Staatsbürgerschaft und das kommunale Wahlrecht für Ausländer hat HD-V folgenden Zehn-Punkte-Plan:

1) Integrative Bildungs- und Schulpolitik mit Sprachförderung

- 2) Bezahlbares Wohnen
- 3) Ausreichende Ausbildungs- und Arbeitsplätze
- 4) Förderung von Kindern und Familien
- 5) Günstige Verkehrsmittel
- 6) Übersetzer-/Dolmetscherdienste
- 7) Ein starkes Interkulturelles Zentrum
- 8) Förderung von interkulturellen Vereinen und MSO
- 9) Eine menschenwürdige Asyl- und Flüchtlingspolitik
- 10) Freundliche (Ausländer-)Behörden



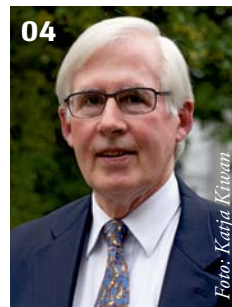
**01 Catherine Mechler-Dupouey**, Frankreich, Operationschwester i.R., Altstadt



**02 Michael Mwa Allimadi**, Uganda/USA, Unternehmer, Altstadt



**03 Yeliz Damci**, Türkei, Schülerin/Abiturientin Rohrbach



**04 Charles Keene**, USA, Kommunikationsberater, Weststadt



**05 Letizia Vuono**, Italien, Lehrerin, Weststadt



**06 Apar Jain**, Indien, Wissenschaftler am DKFZ, Weststadt



**07 Rita Nnavvuga**, Uganda, Dolmetscherin/Übersetzerin, Boxberg



**08 Roman Polunin**, Russland, Elektroingenieur, Emmertsgrund



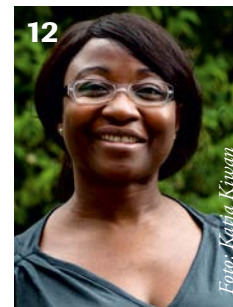
**09 Karim Hammouda**, Italien/Algerien, Lehrer, Berghheim



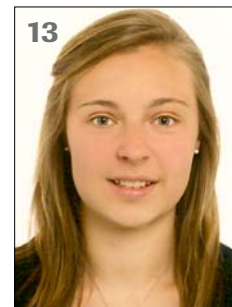
**10 Fernando Acuña Zornosa**, Kolumbien, Grafikdesigner, Handschuhshheim



**11 Natali Kutlu**, Türkei, Studentin, Neuenheim



**12 Priscila Dioso Aranda**, Äquatorial Guinea/Spanien, Unternehmerin, Altstadt



**13 Bogdana Kovalchuk**, Ukraine, Studentin, Neuenheim



**14 Meseret Gonfa**, Äthiopien, Lehrerin, z. Zt. Hausfrau Altstadt

Weitere Informationen [www.facebook.com/heidelbergwunschtvielfalt](http://www.facebook.com/heidelbergwunschtvielfalt) und [www.hd-v.de](http://www.hd-v.de)

## Informationen der Stadt Heidelberg zum Ausländerrat/Migrationsrat

### Interkulturelles Fest am Samstag, 21. Juni

#### Ausländerrat/Migrationsrat und Interkulturelles Zentrum i.G. laden ein auf den Universitätsplatz

Unter dem Motto „Spazierfest der Kulturen“ laden der Ausländerrat/Migrationsrat der Stadt Heidelberg (AMR), das Interkulturelle Zentrum und Heidelberger Initiativen ein zum Interkulturellen Fest rund um den Universitätsplatz in der Altstadt am Samstag, 21. Juni 2014, 12 bis 21 Uhr. Um 13 Uhr spricht Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner ein Grußwort. Anschließend findet ein Rundgang statt.

Das Montpellier-Haus organisiert wieder den großen, musikalischen Abschluss; diesmal mit der Band „Fethi Tabet“. Mit der Durchführung des Festes ist erstmals das „Interkulturelle Zentrum in Gründung“ (IZ i.G.) beauftragt. Das Fest wird größer als in den Vorjahren und sorgt über den Universitätsplatz hinaus für interkulturelles Flair in der Altstadt.

#### Informationen zur Wahl des AMR

Die bevorstehende Wahl des Ausländerrates/Migrationsrates am Sonntag, 29. Juni 2014, ist ebenfalls Thema beim Interkulturellen Fest. Unter dem Motto „Weg zur Wahl“ wird es im Rahmen des Festes allgemeine Informationen zum AMR und zur Wahl geben. Gleichzeitig bietet die Veranstaltung allen Kandidierenden eine Plattform, sich vorzustellen.

#### Internationales Kulturprogramm, Infostände und Kinderprogramm

Ziel des Festes ist es, Heidelberg in seiner großen Vielfalt zu zeigen. Interkulturelle Vereine, Migrantenselbstorganisationen, Hochschulgruppen und Wohlfahrtsverbände präsentieren auf dem Uniplatz an Infoständen und erstmals auf zwei Bühnen kul-

turelle Besonderheiten, Tänze und Traditionen, Kulinarisches und Kreatives aus aller Welt. Straßenmusiker sind aufgerufen, am 21. Juni die Hauptstraße und die offene Bühne zu bespielen.

Zum Abschluss spielt um 19 Uhr die Band „Fethi Tabet“ aus Montpellier. Programm für die Kleinen bieten das Spielmobil des Kulturfensters und viele andere Mitmach-Aktionen.

#### Das vollständige Programm im Internet

Das vollständige Programm zum Interkulturellen Fest ist in Kürze online unter [www.izig-heidelberg.de](http://www.izig-heidelberg.de) zu finden. Fragen rund um die Veranstaltung beantwortet das Team des Interkulturellen Zentrums in Gründung unter Telefon 06221 58-15601.

## Informationen der Stadt Heidelberg zur Wahl des Ausländerrates/Migrationsrates

# Am 29. Juni 2014 wählen gehen

## Der Ausländerrat/Migrationsrat der Stadt Heidelberg wird für die nächsten fünf Jahre neu gewählt

Im Gegensatz zur vorangegangenen Ausländerrats-/Migrationsratswahl im Jahr 2009 gibt es einige Neuerungen, welche durch eine Änderung der Satzung des Ausländerrates-/Migrationsrates im Spätjahr 2013 beziehungsweise Frühjahr 2014 ermöglicht wurden. So besitzen Unionsbürgerinnen/Unionsbürger zukünftig – analog zum Kommunalwahlrecht – sowohl das aktive als auch das passive Wahlrecht, während zuvor nur Nicht-EU-Bürgerinnen und -Bürger wahlberechtigt und wählbar waren.

Ebenfalls angepasst an das Kommunalwahlrecht wurde das Wahlalter auf 16 Jahre gesenkt. Diese Änderungen brachten eine Erhöhung der Anzahl an Wahlberechtigten auf circa 23.500 mit sich. Damit waren niemals zuvor in seiner Geschichte so viele Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Heidelberg dazu aufgerufen, die ausländischen Mitglieder des Ausländerrates/Migrationsrates zu wählen. Deren Zahl erhöht sich aufgrund einer Änderung bei der Zusammensetzung des Gremiums von 13 auf 14. Folglich können die Wählerinnen und Wähler bei ihrer Stimmenabgabe auch bis zu 14 Stimmen vergeben.

### Wer darf wählen?

Bei der Wahl zum Ausländerrat/Migrationsrat ist als ausländische Einwohnerin/ausländischer Einwohner wahlberechtigt, wer

- am Wahltag (29. Juni 2014) 16 Jahre oder älter ist und seit mindestens drei Monaten eine Hauptwohnung in Heidelberg hat. Letzter Zuzugstag war der 29. März 2014

oder

- aus Heidelberg weggezogen ist beziehungsweise die Hauptwohnung nach außerhalb verlegt hat und vor Ablauf von drei Jahren – jedoch nach dem 29. März 2014 – wieder nach Heidelberg zurückgezogen ist oder hier wieder eine Hauptwohnung begründet hat. Dieser Personenkreis ist sofort mit der Rückkehr wahlberechtigt. Betroffene können sich auf Antrag ins Wählerverzeichnis eintragen lassen, wenn bei ihnen das Wahlrecht bereits beim Wegzug bzw. Statuswechsel gegeben war

und

- zudem nicht die deutsche Staatsangehörigkeit innehat (betrifft auch

Doppelstaaterinnen/Doppelstaater mit deutscher Staatsangehörigkeit) und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist.

### Wer darf nicht wählen?

Nicht wählen darf, wer

- am Wahltag (29. Juni 2014) jünger als 16 Jahre alt ist,
- nicht in Heidelberg gemeldet ist oder hier nur eine Nebenwohnung hat,
- die deutsche Staatsbürgerschaft innehat,
- kein Wahlrecht hat oder
- eine Betreuerin/einen Betreuer hat, der seine Angelegenheiten regelt.

Wahlberechtigte sind in einem Wählerverzeichnis eingetragen und erhalten spätestens bis zum 5. Juni 2014 eine Wahlbenachrichtigung zugesandt. Diese Benachrichtigung enthält Informationen über den Wahltag, den Wahlort und die Wahlzeit. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung, Pass, Ausweis oder Identitätsnachweis mitzubringen.

### Wie wird gewählt?

Gewählt werden die 14 ausländischen Mitglieder des Ausländerrates/Migrationsrates. Jeder Wahlberechtigte hat 14 Stimmen. Alle Bewerberinnen/Bewerber aus den Wahlvorschlägen können gewählt werden. Dabei besteht die Möglichkeit, einer Bewerberin/einem Bewerber bis zu drei Stimmen zu geben oder Stimmen auf mehrere Wahlvorschläge zu verteilen (Beispiel siehe Abbildung). Bei mehr als 14 Stimmen wird der Stimmzettel ungültig.

### Briefwahl

Wer am Wahltag verhindert ist, kann ganz einfach per Briefwahl abstimmen. Dazu muss der Antrag auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung ausgefüllt zurück an die Stadt Heidelberg, Bürgeramt, – Wahldienststelle –, Bergheimer Str. 69, 69115 Heidelberg, geschickt werden. Briefwahlunterlagen können seit 2. Juni 2014 auch online unter der Internetadresse: [www.heidelberg.de/wahlen](http://www.heidelberg.de/wahlen) beantragt werden.

Briefwahlunterlagen gibt es auch vom 2. Juni bis 27. Juni 2014, 12 Uhr, während der regulären Öffnungszeiten in den Bürgerämtern. Dort kann man auch sofort wählen. Notwendig

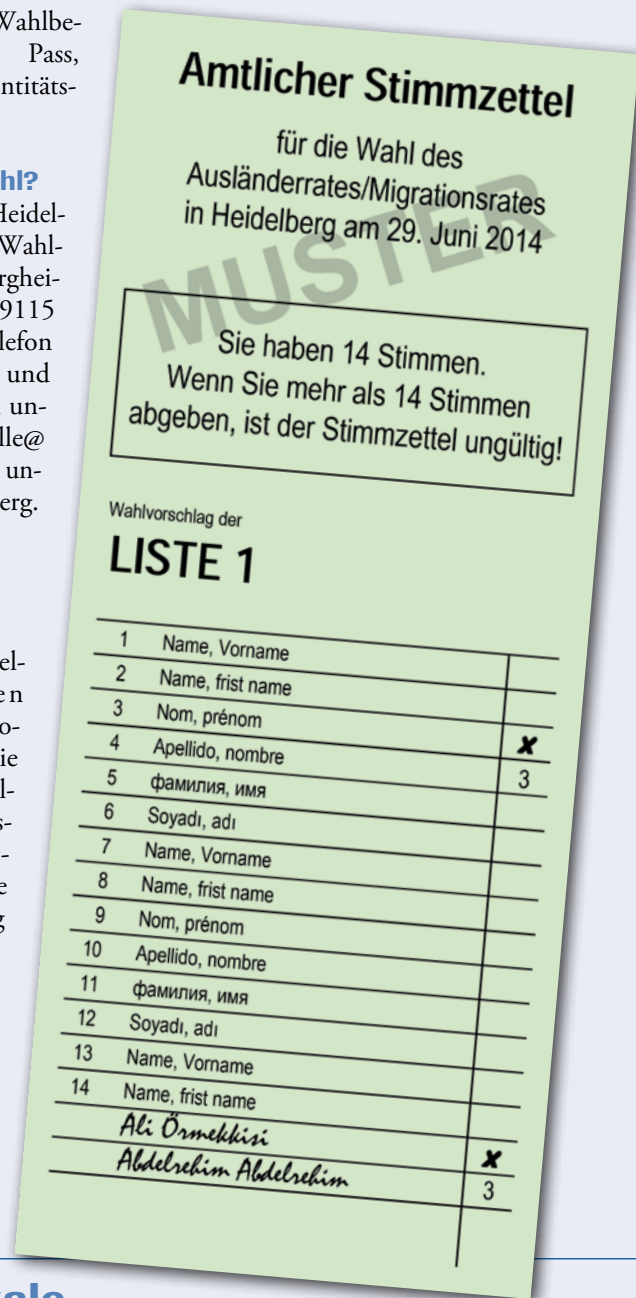
sind dazu die Wahlbenachrichtigung, Pass, Ausweis oder Identitätsnachweis.

### Fragen zur Wahl?

Kontakt: Stadt Heidelberg, Bürgeramt, Wahldienststelle, Bergheimer Straße 69, 69115 Heidelberg, Telefon 06221 58-13541 und -13580, per Mail unter [wahldienststelle@heidelberg.de](mailto:wahldienststelle@heidelberg.de) und unter [www.heidelberg.de/wahlen](http://www.heidelberg.de/wahlen).

### Weitere Informationen

Unter [www.heidelberg.de/wahlen](http://www.heidelberg.de/wahlen) sind Informationen zur Wahl, die Satzung zur Bildung eines Ausländerrates/Migrationsrates sowie die Wahlordnung auch in anderen Sprachen veröffentlicht.



## Wahllokale

Jeder Wahlberechtigte kann seine Stimme am Sonntag, 29. Juni 2014, zwischen 8 und 18 Uhr in dem auf der Wahlbenachrichtigung angegebenen Wahllokal abgeben.

Wahlbezirke	Stadtteile	Gebäude	Anschrift
50	Schlierbach Altstadt Ziegelhausen	Hölderlin- Gymnasium Zi. 114	Friedrich-Ebert-Anlage 43 69117 Heidelberg
51	Bergheim Weststadt Südstadt Bahnstadt	Willy-Hellpach- Schule Zi. 141	Römerstr. 77 69115 Heidelberg
52 und 56	Rohrbach Kirchheim	Kurpfalzschule Pausenhalle	Schäfergasse 18 69124 Heidelberg
53	Pfaffengrund Wieblingen	Johannes-Gutenberg- Schule Pausenhalle	Wiebling Weg 24/7 69115 Heidelberg
54	Handschuhsheim Neuenheim	Heiligenbergschule Zi. 07 (Pavillon)	Berliner Str. 100 69120 Heidelberg
55	Boxberg Emmertsgrund	Grundschule Emmertsgrund Zi. 205	Forum 1 69126 Heidelberg